



Fotos: Nina Bauer

Was darf's denn sein? Koval hat sechs außergewöhnliche Whiskeys im Programm.

Whiskey-Tasting mit Zigarre

Tabacum präsentiert Robert Birnecker und seine Koval-Edeldestillate

STUTTGART // Man nehme: Eine stimmungsvolle Location im Herzen einer Großstadt, einen begnadeten Whiskeydestillateur aus den USA und einen engagierten Tabakfachhändler. Das Ganze vermengt man an einem Montagabend, dann lehnt man sich zurück und genießt – so könnte das Rezept für eine gelungene Veranstaltung lauten. Seit Ende vergangenen Jahres hatte der Tabacum-Inhaber Siegfried Schäuble, mit dem Gastronom Edgar Demmler, in der „Note“-Bar mehrere Events als lässiges Get-together umgesetzt. Dabei wurde in verschiedenen Variationen immer der handgerollte Genuss mit dem flüssigen verquickt. Diesmal war als Special Guest Robert Birnecker aus Chicago geladen, dessen Single-Barrel-Destillate von Haromex Development vertrieben werden. 2008 hatte der gebürtige Österreicher mit seiner



Robert Birnecker (l.) und Siegfried Schäuble verwöhnten ihre Gäste mit Whiskey und Zigarren.

Ehefrau Sonat unter dem Namen Koval eine Brennerei gegründet. Bereits nach zwei Jahren wurde sein White Rye Whiskey – ein weißer Roggenbrand – auf der renommierten Destillata mit der Goldmedaille prämiert. Weitere internationale Auszeichnungen

folgten. Eines seiner Erfolgsrezepte ist die Kombination traditioneller Getreidesorten wie Gerste, Roggen, Weizen oder Mais mit weniger gebräuchlichen Arten wie Hafer oder Hirse. In Stuttgart konnten sich an diesem Abend die rund 50 Gäste vom harmonischen Zusammenspiel der Zutaten überzeugen. Nach einem Gin aus der eigenen Brennerei und einer Stärkung am Flying-Bufferet, wurde reiner Millet, sprich: Hirsewhiskey verkostet, der ebenso großen Zuspruch erhielt wie beispielsweise der mit Hirse veredelte Bourbon oder der Koval Four Grain – eine Komposition aus Hafer, Gerstenmalz, Roggen und Weizen. Zwischen den hochprozentigen Gängen wurden die Edelbrände unterhaltsam und informativ von Robert Birnecker vorgestellt, während die Aficionados sie genussvoll mit der Zigarre kombinierten. *esa*

Preiswerte Zigarette

MOSKAU // Russische Zigarettenhersteller protestieren Medien zufolge gegen die Regierung einen Mindestpreis für Zigaretten einzuführen. In einem Brief, den Vladimir Putin unterschreibt, fordert die russische Tabakindustrie, United Tobacco Company, dass das geplante „schädliche Auswirkungen“ auf die einheimische Tabakindustrie und die Wettbewerbsfähigkeit internationaler Tabakunternehmen zerstört, berichtet die „Moskowskaja Prawda“. Seit September liegt dem russischen Parlament ein Gesetzentwurf vor, der einen Mindestpreis von 1 Rubel (rund ein Euro) pro Zigarette vorgeschlagen hat.

Richtlinien Irrtümer

ST. HELIER/MANCHESTER Großbritannien lebt der Handelsminister nach den Vorschriften: Auf der Kanalinsel Jersey hat der Handel das Verbot (englisch: Dispensation) für Tabakwaren. Darüber hinaus haben Fachhändler darauf achtet, dass Zigaretten und vergleichbare Produkte nicht an Unter-18-Jährige verkauft werden und gegebenenfalls einen Ausweis verlangen. Für viel Aufregung hat ein Arbeiter in einem Fachgeschäft in Manchester gesorgt, als er sich als Soldat in Uniform verkleidete, um Zigaretten zu verkaufen. Wie sich stellte, hatte er eine Anweisung nicht verstanden. Die Polizei klärte den Ort.